MD-350
MD-350GX

ACHTUNG!
Das Motoröl + Getriebeöl wurde für den Versand abgelassen.
Vor der ersten Inbetriebnahme muss Motorenöl + Getriebeöl aufgefüllt bzw. kontrolliert werden!

CE

Art.No. MD350
Art.No. MD350GX

D

Original-Betriebsanleitung
Minitransporter MD-350 / MD-350GX

Modell: _____ Serien Nummer: _____

Sowohl die Modellnummer als auch die Seriennummer sind auf dem Typenschild an der Maschine zu finden. Sie sollten beide Nummern sicher aufbewahren, um auch in Zukunft darauf zurückgreifen zu können. Diese Anleitung erklärt die Funktionen und Anwendungen der Maschine.

www.lumag-maschinen.de

1. **Angaben zur Betriebsanleitung**
2. **Lieferung**
3. **Bestimmungsgemäße Verwendung**
4. **Sicherheitshinweise**
   - 4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise
   - 4.2 Arbeitsbereich
   - 4.3 Persönliche Sicherheit
   - 4.4 Sicherer Umgang mit Kraftstoff
   - 4.5 Einsatz und Pflege der Maschine
   - 4.6 Wartung
   - 4.7 Spezielle Sicherheitshinweise
   - 4.8 Restgefahren und Schutzmaßnahmen
   - 4.9 Verhalten im Notfall
5. **Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole**
6. **Montage**
   - 6.1 Lenkstange montieren
   - 6.2 Gasseilzug einhängen
   - 6.3 Bordwände montieren
   - 6.4 Kippbehälter montieren
   - 6.5 Kippgriff und Kippbehältersicherung montieren
   - 6.6 Aufsteckrohre montieren
   - 6.7 Bowdenzüge fixieren
7. **Funktionen und Bedienelemente**
8. **Inbetriebnahme**
   - 8.1 Motoröl auffüllen
   - 8.2 Hydrauliköl auffüllen
   - 8.3 Kraftstoff auffüllen
9. **Betrieb**
   - 9.1 Starten des Motors
   - 9.2 Leerlauf
   - 9.3 Stoppen des Motors
   - 9.4 Heben und Senken des Kippbehälters
   - 9.5 Betriebshinweise
10. **Wartung**
    - 10.1 Vorbeugende Maßnahmen
    - 10.2 Einstellen der Kupplung
    - 10.3 Einstellen der Steuerung
    - 10.4 Schmierung
    - 10.5 Spannen der Raupenketten
    - 10.6 Austausch der Raupenketten
    - 10.7 Wartung des Motors
11. **Lagerung**
12. **Transport**
13. **Fehlerbehebung**
14. **Technische Daten**
15. **Gewährleistung / Garantie / Kundendienst**
16. **EG-Konformitätserklärung**
17. **Bauteile der Maschine**

1. ANGABEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG

Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit der Maschine, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.
Übergeben Sie die Maschine an andere Personen, dann händigen Sie bitte das komplette Handbuch mit aus.

Haftungsbeschränkung
Wir haben uns bemüht, möglichst umfangreiche Informationen zur Unfallverhütung beim Betrieb zu geben, können jedoch nicht für mangelnde Vollständigkeit aufgeführter Gefahrenpunkte und -quellen zur Verantwortung gezogen werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

– Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
– Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine
– Unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Maschine
– Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
– Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Funktion, Betrieb, Wartung und Pflege der Maschine
– Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine
– Eigenmächtiges Verändern der Maschine
– Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen
– Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
– Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

Bezeichnung Maschine
Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung - siehe Deckblatt - bezieht.

Urheberschutz
Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechts geschützt. Eine Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch Auszugsweise sowie Mitteilungen des Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

Vorbehalte
Angaben über technische Daten, Abmessungen und Abbildungen der Maschine sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

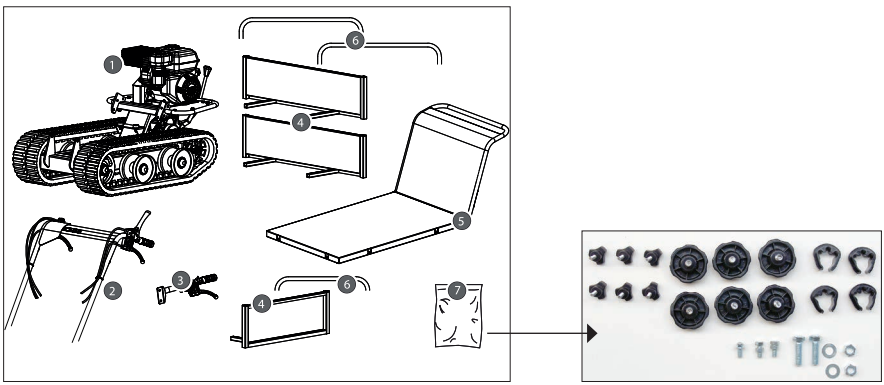
2. LIEFERUMGANG

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons/Transportbox auf

- ► Vollständigkeit
- ► eventuelle Transportschäden

Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, oder Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Gelieferte Teile:
Die Maschine wird teilweise montiert geliefert.



1 Vormontierte Maschine mit Benzinmotor, Reduktionsgetriebe und Raupenkette
2 Lenkerbaugruppe
3 Kippgriff
4 3 x Bordwand
5 Bodenplatte + Motorschutzbügel
6 3 x Aufsteckrohre
7 Montagematerial

Benutzen Sie die Maschine erst nachdem Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Beachten Sie alle in der Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.

Verhalten Sie sich verantwortungsvoll gegenüber anderen Personen. Falls über den Antrieb und die Bedienung der Maschine Zweifel entstehen sollten wenden Sie sich an den Kundendienst.

3. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Minitransporter ist eine motorisierte Schubkarre, handgeführt und verfügt über ein Sechs-Gang-Getriebe, sechs Vorwärts- und zwei Rückwärtsgänge. Dank seines effizienten Reduktionsgetriebes ist die Maschine in der Lage, sich in jeder Situation und unter jeder Last zu bewegen. Die Maschine ist geeignet für kleine Verlade- und Transportaufgaben im Garten- und Landschaftsbau und in der Landwirtschaft unter Berücksichtigung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Spezifikationen und Sicherheitshinweisen.

Es dürfen nur Lasten bis zu 350 kg bewegt werden. Die erlaubte Schräglage in Fahrtrichtung von 15° und quer zur Fahrtrichtung von 8° darf nicht überschritten werden.

Standardmäßig ist die Maschine mit Raupenkette und einer kippbaren Ladefläche mit ausziehbaren Bordwänden ausgerüstet. Das Entriegeln und Kippen erfolgt manuell per Hand.

Die Maschine ist nicht für Personenförderung zugelassen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt nicht als Bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer. Das Beachten der Betriebs- und Wartungsanleitung und die Durchführung der Wartungsarbeiten, sowie die Einhaltung der Wartungsintervalle, gehören zur bestimmungsgemäßen Verwendung.

4. SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch der Maschine sind zum Schutz gegen Verletzungs- und Brandgefahr sowie Sachschäden folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Gerät benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf. **Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.**

Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck.

⚠ GEFAHR

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

⚠ WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

⚠ VORSICHT

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ WARNUNG

Anweisungen zu Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten, um das Risiko von Personen- und Sachschäden sowie falsche Servicearbeiten zu minimieren.

Es sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln einzuhalten.

Die Maschine ist vor jeder Inbetriebnahme auf Betriebssicherheit zu überprüfen.

Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung und die auf der Maschine angebrachten Symbole und Zeichen. Machen Sie sich mit der Anwendung und den Einschränkungen, sowie den damit zusammenhängenden, spezifischen, potenziellen Gefahren vertraut.

Machen Sie sich ferner mit den Bedienteilen und deren sachgemäßer Verwendung vertraut. Erlernen Sie, wie man die Maschine stoppt und schnell ausschaltet.

Lesen und beachten Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise im Handbuch des Motorenherstellers, das Ihrer Maschine separat beigepackt ist. Verwenden Sie die Maschine nicht, bevor Sie vollkommen verstanden haben, wie der Motor ordnungsgemäß zu bedienen und zu warten ist und wie versehentliche Verletzungen und Sachschäden vermieden werden können.

Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch unerfahrene Personen kann eine Gefahr darstellen.

4.2 Arbeitsbereich

⚠ GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Lesen und beachten Sie immer die Warnhinweise und parallel dazu die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen weiter unten in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

1. Motor nicht in geschlossenen Räumen oder Garagen starten. Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen

Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nicht ohne ausreichende Belüftung und auf keinen Fall in Innenräumen laufen.
2. Die Maschine nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnisse betreiben.
3. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.
4. Beim Rückwärtsfahren ist besondere Vorsicht geboten, um Ausrutschen oder Hinfallen zu vermeiden.

4.3 Persönliche Sicherheit

⚠ WARNUNG

Machen Sie sich mit der Maschine vertraut. Eine ordnungsgemäße Schulung ist Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten mit dieser Maschine. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch ungeschultes Personal kann eine Gefahr darstellen. Lesen Sie die Betriebsanleitung von dieser Maschine sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall rasch und sicher abgestellt wird.

ACHTUNG!
Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche unter 18 Jahren sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.

1. Kleiden Sie sich richtig. Tragen Sie lange Hosen, rutschfestes Schuhwerk oder Sicherheitsschuhe und Handschuhe. Tragen Sie keine weite Kleidung, kurze Hosen und jegliche Art von Schmuck. Schützen sie langes Haar, indem sie es auf Schulterhöhe zusammenbinden. Halten Sie Ihre Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen entfernt. Weite Kleidung, Schmuck oder langes Haar kann sich in beweglichen Teilen verfangen.
2. Tragen Sie immer persönliche Schutzausrüstung (PSA).
   - Gehörschutz zur Verminderung des Risikos, schwerhörig zu werden.
   - Augenschutz zur Verminderung des Risikos, dass die Augen beschädigt werden.
   - Feste Arbeitshandschuhe, Handschuhe aus Leder bieten guten Schutz.
   - Sicherheitsschuhe oder Schuhe mit rutschfester Sohle.
   - Tragen Sie dem Arbeitsumfeld entsprechend einen Schutzhelm gegen herumfliegende Teile.
3. Kontrollieren Sie Ihre Maschine vor der Inbetriebnahme. Achten Sie darauf, dass all Schutzeinrichtungen richtig angebracht sind und funktionieren. Vergewissern Sie sich, dass alle Muttern, Schrauben usw. fest angezogen sind.
4. Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn sie reparaturbedürftig oder in schlechtem Zustand ist. Tauschen Sie beschädigte, fehlende oder reparaturbedürftige Teile aus, bevor Sie die Maschine bedienen. Überprüfen Sie, dass kein Kraftstoff ausläuft und halten Sie die Maschine in sicherem Zustand.
5. Entfernen oder verändern Sie niemals die Schutzeinrichtungen. Überprüfen Sie daher regelmäßig deren ordnungsgemäße Funktion.
6. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sich diese nicht durch den Motorschalter ein- oder ausschalten lässt. Alle benzinbetriebenen Maschinen, die sich nicht durch den Motorschalter kontrollieren lassen, sind gefährlich und müssen ersetzt werden. Defekte Schalter müssen

bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.

7. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, dass sämtliche Einstellwerkzeuge und Schraubenschlüssel vor Inbetriebnahme der Maschine aus dem Maschinenbereich entfernt werden. Werkzeuge oder Schlüssel die sich in der Nähe eines beweglichen Maschinenteils befinden, können zu Verletzungen führen.
8. Seien Sie aufmerksam. Achten Sie auf das was Sie tun, und gebrauchen Sie Ihren gesunden Menschenverstand wenn Sie die Maschine benutzen.
9. Überschätzen Sie sich nicht. Betreiben Sie die Maschine nicht barfuß, in Sandalen oder ähnlichem leichtem Schuhwerk. Tragen Sie Sicherheitsschuhe, die Ihre Füße schützen und ihnen Halt auf rutschigem Untergrund sichern. Achten Sie auf eine festen Stand und halten Sie stets das Gleichgewicht. Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle über die Maschine in unerwarteten Situationen.
10. Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Starten. Versichern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist bevor Sie die Maschine transportieren oder Wartungs- bzw. Servicearbeiten durchführen. Transport oder Wartungsarbeiten an einer laufenden Maschine können zu Unfällen führen.

4.4 Sicherer Umgang mit Kraftstoff

⚠ GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Lesen und beachten Sie immer die Warnhinweise und parallel dazu die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen weiter unten in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

1. Verwenden Sie beim Auffüllen oder Entleeren des Kraftstofftanks einen dafür zugelassenen Kraftstoffbehälter. Tun Sie dies an einem sauberen Ort im Freien. Rauchen Sie nicht und sorgen Sie dafür, dass, während Sie die Maschine bedienen, die Umgebung frei ist von Funken, offenem Feuer oder andere Zündquellen. **Befüllen Sie Kraftstofftanks niemals in geschlossenen Räumen!**
2. Halten Sie geerdete, leitfähige Gegenstände, wie z.B. Werkzeuge, fern von offenen stromführenden Teilen und Verbindungen, um Funkenbildung oder Funkenüberschlag zu vermeiden. Diese Ereignisse könnten Rauch oder Dämpfe entzünden.
3. Schalten Sie den Motor immer aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Kraftstofftank füllen. Entfernen Sie niemals den Tankdeckel oder füllen Sie Kraftstoff bei heißem oder laufendem Motor auf. Betreiben Sie die Maschine nie mit bekannten Leckagen im Kraftstoffsystem.
4. Lockern Sie den Tankdeckel langsam, um jeglichen Druck im Tank abzubauen.
5. Niemals den Kraftstofftank überfüllen. Füllen Sie den Tank nicht mehr als 1 1/2 cm unter dem unteren Rand des Einfüllstutzens, um genug Ausdehnungsraum zu schaffen da die Hitze des Motors den Kraftstoff ausdehnen kann.
6. Setzen Sie alle Kraftstofftank- und Behälterdeckel wieder sicher auf und wischen Sie ausgetretenen Kraftstoff auf. Nehmen Sie die Maschine niemals in Betrieb ohne dass der Tankdeckel sicher aufgesetzt ist.
7. Vermeiden Sie das Erzeugen von Zündquellen im Falle von verschüttetem Kraftstoff. Bei verschüttetem Kraftstoff nicht versuchen, den Motor zu starten. Entfernen Sie die Maschine aus dem betreffenden Bereich und vermeiden Sie jegliche Zündquellen bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.

8. Bewahren Sie Kraftstoff in speziell entwickelten und für diesen Zweck zugelassenen Behältern auf. Lagern Sie Kraftstoff an einem kühlen, gut belüfteten Raum, in sicherem Abstand von Funken, offenen Flammen oder anderen Zündquellen.
9. Bewahren Sie niemals Kraftstoff oder eine mit Kraftstoff betankte Maschine in geschlossenen Räumen auf, in dem Kraftstoffdämpfe auf Funken, offenes Feuer oder andere Zündquellen (wie z.B. Wasserkocher, Ofen, Wäschetrockner und dgl.) treffen können. Lassen Sie den Motor abkühlen bevor die Maschine in einem geschlossenen Raum abgestellt wird.

4.5 Einsatz und Pflege der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine so auf, dass diese sowohl während der Wartung, Reinigung, Einstellung, Montage von Zubehör oder Ersatzteilen als auch bei der Lagerung nicht in Bewegung geraten kann.
2. Überlasten Sie die Maschine nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit nur eine dafür geeignete Maschine. Mit einer passenden Maschine arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
3. Der Motor darf nicht mit überhöhter Drehzahl betrieben werden. Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors. Der Drehzahlregler reguliert die maximal zulässige Betriebsgeschwindigkeit des Motors.
4. Lassen Sie den Motor nicht mit hoher Geschwindigkeit laufen, wenn Sie nicht arbeiten.
5. Halten Sie Hände oder Füße fern von rotierenden Teilen.
6. Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Kraftstoff, Öl, Abgasen und heißen Oberflächen. Nicht den Motor oder Auspuff berühren! Diese Teile werden beim Betrieb extrem heiß. Sie bleiben auch nach dem Ausschalten des Motors noch eine kurze Zeit heiß. Lassen Sie den Motor vor Wartungs- oder Einstellungsarbeiten abkühlen.
7. Sollte die Maschine anfangen ein ungewöhnliches Geräusch oder Vibration von sich zu geben, stellen Sie den Motor sofort ab, ziehen Sie den Zündkerzenstecker und suchen Sie nach der Ursache. Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen sind in der Regel Warnsignale für Probleme.
8. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Teile. Diese Maschine entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einem zugelassenen Service-Center oder unserem Service-Team ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.
9. Warten Sie die Maschine. Stellen Sie sicher, dass sich alle beweglichen und festen Teile in der richtigen Position befinden, keine Teile gebrochen sind oder sonstige Fehler vorliegen, die den reibungslosen Betrieb der Maschine beeinflussen können. Sollten Fehlfunktionen auftreten, lassen Sie die Maschine vor Inbetriebnahme reparieren. Viele Unfälle werden durch schlechte Wartung verursacht.
10. Halten Sie den Motor und den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett- oder Kohlenstoffbelag um das Risiko einer Brandgefahr zu reduzieren.
11. Begießen oder bespritzen sie das Gerät nie mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten. Halten Sie die Griffe trocken, sauber und frei von Verschmutzungen. Reinigen Sie die Maschine nach jedem Einsatz.
12. Beachten Sie die Entsorgungsgesetze und -vorschriften für Kraftstoff, Öl, usw. zum Schutz der Umwelt.
13. Lagern Sie die Maschine ordnungsgemäß, wenn sie nicht benutzt wird. Wählen Sie einen sicheren Standort, sodass die Maschine nicht von Unbefugten in Gang gesetzt werden

kann. Stellen Sie die Maschine nicht im Freien oder in feuchter Umgebung ab. Die Maschine gegen Wegrollen sichern.

4.6 Wartung

⚠ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebs zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihre Maschine sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.

1. Vergewissern Sie sich vor Reinigungs-, Reparatur- oder Inspektionsarbeiten, dass der Motor abgestellt ist und alle beweglichen Teile im Stillstand sind.
2. Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine den Zündkerzenstecker ab, um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern.
3. Lassen Sie Ihre Maschine nur durch qualifiziertes Personal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Dadurch wird die Sicherheitsgewährleistung der Maschine garantiert.

4.7 Besondere Sicherheitshinweise

⚠ WARNUNG

Anweisungen zu Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten, um das Risiko von Personen- und Sachschäden sowie falsche Servicearbeiten zu minimieren.

1. Kontrollieren Sie den Arbeitsplatz sorgfältig und halten Sie diesen sauber und frei von Schmutz um mögliche Stolperfallen auszuschließen. Arbeiten Sie auf ebenem Boden.
2. Halten Sie sich nie in Bereichen auf in denen sich Ihr Körper im Falle einer Bewegung während der Montage, Installation und Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur oder Verlegung in Gefahr bringen würde.
3. Sorgen Sie dafür, dass Zuschauer, Kinder und Tiere einen Abstand von mindestens 22 Meter einhalten. Bei Annäherung sofort die Maschine abschalten.
4. Steigen Sie nicht auf den Kippbehälter und befördern Sie keine Personen.
5. Stellen Sie die Maschine, vor allem im beladenen Zustand, niemals auf einem unstabilen Boden der nachgeben könnte, ab.
6. Lösen Sie immer die Kupplung, bevor Sie den Motor starten.
7. Starten Sie den Motor gemäß Anleitung und halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu beweglichen Maschinenteilen.
8. Verlassen Sie bei laufendem Motor niemals die Betriebsposition.
9. Halten Sie die Maschine während des Betriebs immer mit beiden Händen. Halten Sie den Lenkholm mit festem Griff. Beachten Sie, dass die Maschine unerwartet nach oben oder vorwärts springen kann wenn sie auf eingegrabene Hindernisse wie große Steine treffen sollte.
10. Führen Sie die Maschine im Schritttempo! Laufen Sie niemals mit der Maschine.
11. Überladen Sie die Maschine nicht. Führen Sie sie mit sicherer Geschwindigkeit und passen

Sie diese dem Geländegefälle, den Straßenverhältnissen und der zu transportierenden Last an.

12. Lassen Sie im Rückwärtsgang oder wenn Sie die Maschine zu sich heranziehen, äußerste Vorsicht walten.
13. Seien Sie immer sehr vorsichtig, wenn Sie Schotterstraßen, Kieswege oder Feldwege überqueren oder befahren. Bleiben Sie wachsam für versteckte Gefahren oder Verkehr.
14. Fahren Sie auf weichem Boden im ersten Vorwärts/Rückwärtsgang. Nicht schnell beschleunigen, scharf abbiegen oder stoppen.
15. Wenden Sie größtmögliche Aufmerksamkeit bei Arbeiten auf gefrorenem Boden an, da die Maschine hierbei ins Rutschen geraten kann.
16. Vermeiden Sie, wenn möglich, das Fahren auf kiesigen Flussbetten, Schottergeländen, Stahlbeton, steinigen Feldern, Baumstämmen und dgl., da diese Operationen zu großen Schäden oder verkürzter Lebensdauer der Raupenketten führen kann.
17. Betreiben Sie die Maschine nicht auf engem Raum in dem das Risiko besteht, dass der Führer der Maschine zwischen der Maschine und anderen Objekten eingequetscht werden kann.
18. Verwenden Sie die Maschine nicht an Hängen, deren Steigung mehr als 15° beträgt.
19. Vergewissern Sie sich immer beim Befahren eines Hanges, egal ob vorwärts oder rückwärts, dass das Gewicht gleichmäßig verteilt ist. Immer in die parallel zum Hang führende Richtung bewegen (nach oben oder unten). Um Gefahren zu vermeiden, am Hang nicht die Gänge wechseln.
20. Beim Kippen der Last von dem Kippbehälter ändert sich der Schwerpunkt der Last ständig und die Bodenverhältnisse werden für die Stabilität der Maschine entscheidend sein. Es bestehen besondere Risiken für Minitransporter die auf weichem Untergrund arbeiten und deren Last wie z.B. Lehm am Maschinenrumpf klebt.

4.8 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Mechanische Restgefahren
Quetschen
Nachlässiges Führen der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.
→ In unebenem Gelände bzw. Hanglagen ist besondere Vorsicht geboten. Achten Sie auf einen sicheren Stand.

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze
Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)
Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.
→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

Menschliches Verhalten, Fehlverhalten
→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.
Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

Elektrische Restgefahren
Elektrischer Kontakt

Beim Berühren des Zündkerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.
→ Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren.

Thermische Restgefahren
Verbrennungen, Frostbeulen
Das Berühren des Auspuffs/Gehäuse kann zu Verbrennungen führen.
→ Motorgerät abkühlen lassen.

Gefährdung durch Lärm
Gehörschädigungen
Längeres, ungeschütztes Arbeiten mit der Maschine kann zu Gehörschädigungen führen.
→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe
Kontakt, Einatmung
Die Abgase der Maschine können zu Gesundheitsschäden führen.
→ Motorgerät nur im Freien verwenden und regelmäßig Pausen einlegen.

Feuer, Explosion
Kraftstoff ist feuergefährlich.
→ Während dem Arbeiten und Betanken ist rauchen und offenes Feuer verboten.

Gefährdung durch Vibration
Ganzkörpervibration
Längeres Arbeiten mit der Maschine kann durch Vibrationen zu körperlichen Beeinträchtigungen führen.
→ Regelmäßig Pausen einlegen.

Sonstige Gefährdungen
Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen
Bei schlechten Bodenverhältnissen können Sie durch Stolpern zu Schaden kommen.
→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe.

3.9 Verhalten im Notfall

Bei einem eventuell eintretenden Unfall, leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:
– *wo es geschah*
– *was geschah*
– *wie viele Verletzte*
– *welche Verletzungsart*
– *warten auf Rückfragen*

5. VERWENDETE WARNUNGS- UND HINWEISSYMBOLE

Auf der Maschine sind Symbole angebracht. Diese stellen wichtige Informationen zu dem Produkt oder Nutzungsanweisungen dar.

ACHTUNG!
Hier geht es um Ihre Sicherheit. Das Symbol weist auf einen Gefahren, Warnungs- oder Vorsichtshinweis hin.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise gründlich lesen und beachten.

Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen.

⚠ GEFAHR

Gesundheits- und Explosionsgefahr durch Verbrennungsmotor

- **Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen.**
- **Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise gründlich lesen und beachten.**
- **Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Maschine rauchen!**
- **Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.**
- **Unverbleiten Kraftstoff ROZ95 verwenden.**

GEBOTSZEICHEN
Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise gründlich lesen und beachten. Andernfalls erhöht sich die Verletzungsgefahr für Bediener und andere Personen.

Beim Betreiben der Maschine immer Gehör- und Augenschutz tragen.
Tragen Sie dem Arbeitsumfeld entsprechend einen Schutzhelm.

Schutzhandschuhe tragen.

Sicherheitsschuhe tragen.

UMSTURZGEFAHR!
Bei Überschreiten der max. erlaubten Schräglage besteht Umsturzgefahr. Max. Hanglage von 15% auf keinen Fall überschreiten.

Behälter niemals auf weichem Untergrund oder in Schräglage kippen.

WARNUNG! Gefahr vor herumfliegenden Objekten.
Unbeteiligte Personen sowie Haus- und Nutztiere dürfen sich niemals vor und neben der fahrenden Maschine aufhalten. Bei laufendem Motor ausreichenden Sicherheitsabstand von mind. 22 Metern halten.

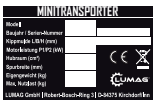
Umstehende Personen fernhalten.

Warnung vor heißer Oberfläche!
Berührung kann zu Verbrennungen führen. Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgekühltem Motor durchführen.

WARNUNG! Hände und Füße von rotierenden Teilen fernhalten.
Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind. Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen oder entfernen. Gefahr durch rotierende Teile wie Kette oder Antriebsriemen.

Schutz und Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht entfernt oder verändert werden.

Garantierter Schallleistungspegel LWA



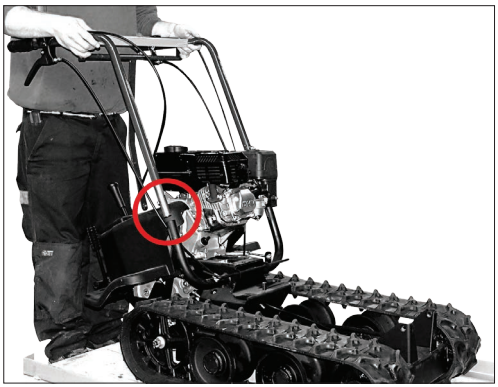
TYPENSCHILD
Ausgestattet mit Modellbezeichnung, Baujahr und Seriennummer. Für Ersatzteil-Bestellungen bzw. Service-Informationen, bitte diese Daten immer angeben.

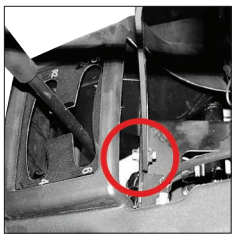
Alt-Elektro-/ Motorgeräte sind Wertstoffe, sie gehören daher nicht in den Hausmüll! Bitte entsorgen Sie die Bauteile umweltgerecht.

6. MONTAGE

Mit den nachfolgenden Montageanweisungen können Sie die Maschine in wenigen Minuten montieren.

6.1 Lenkstange montieren





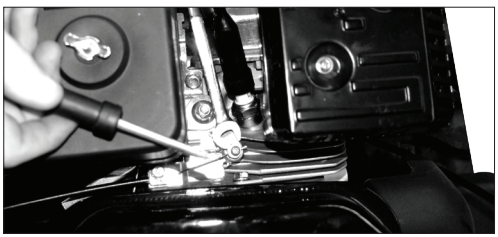
1. Positionieren Sie die Lenkstange über die Halterung an der Grundplatte und die Stützstrebe, wie in der Abbildung dargestellt, beim Schaltgetriebe. Stecken Sie dann die beiden Rohre in die Halterung.

2. Befestigen Sie die Lenkstange an beiden Seiten mit der Schraube, Unterlegscheibe und Kontermutter zunächst mit der Hand. Hiermit fixieren Sie die Lenkstange an der Halterung.

3. Befestigen Sie die Stützstrebe der Lenkstange am Rahmen der Maschine. Schrauben Sie den Bolzen mit Hilfe eines Maulschlüssels gut fest.

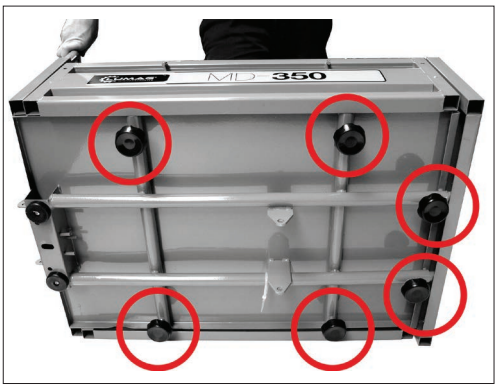
4. Ziehen Sie die beiden Kontermuttern an der Lenkstange noch einmal kräftig an.

6.2 Gasseilzug einhängen



1. Befestigen Sie den Gasseilzug wie in der Abbildung dargestellt.

6.3 Bordwände montieren



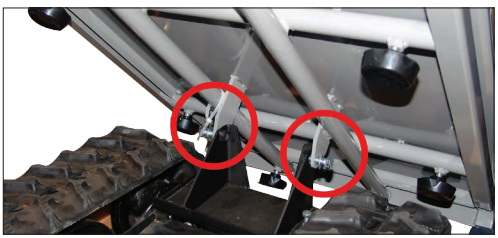
1. Positionieren Sie die Rohre der Bordwände über die Rohre an der Bodenplatte vom Kippbehälter.

2. Stecken Sie dann die Bordwände auf die Bodenplatte.

3. Befestigen Sie jede Bordwand mit zwei großen Sterngriffschrauben an der Bodenplatte.

4. Ziehen Sie die Schrauben gut fest.

6.4 Kippbehälter montieren

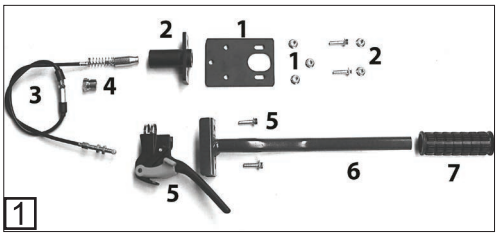


ACHTUNG! Der Kippbehälter ist sehr schwer. Nehmen Sie die Montage nicht alleine vor. Bitten Sie eine zweite Person um Hilfe.

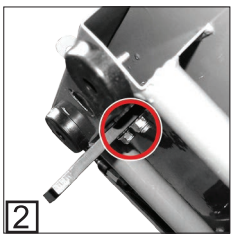
1. Positionieren Sie den Kippbehälter in der Halterung und richten Sie die Bohrungen mit der Halterung aus.

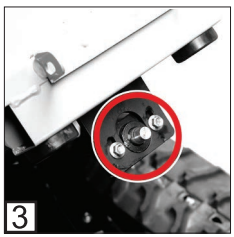
2. Führen Sie die Schrauben durch die Bohrungen und sichern Sie jede Seite mit einer Unterlegscheibe und einer Kontermutter.

6.5 Kippgriff und Kippbehältersicherung montieren



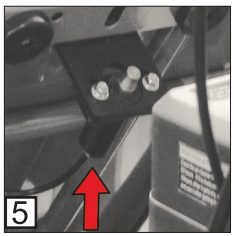
Montageteile. Abb.1
1 Halteplatte + 3 Sicherungsmuttern
2 Bolzenhalter + 2 Schrauben/Muttern
3 Bowdenzug
4 Schraube v. Bowdenzug-Endstück
5 Kippgriff + 2 Schrauben
6 Kipphebel
7 Gummigriff





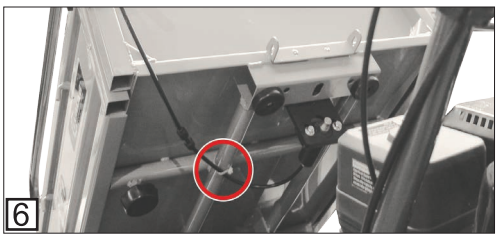
1. Montieren Sie die Halteplatte mit den 3 Sicherungsmuttern am Kippbehälter. Verwenden Sie für die Montage zusätzlich 2 Beilegescheiben Ø 8 mm (nicht im Lieferumfang). Abb.2

2. Montieren Sie den Bolzenhalter mit 2 Schrauben und Muttern an der Halteplatte. Abb.3

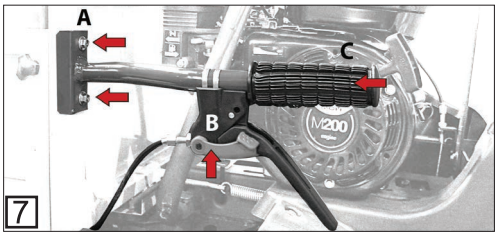


3. Hängen Sie den Bowdenzug am Kipphebel ein. Abb.4

4. Fädeln Sie die Schraube (4) vor der Spirale am Bowdenzug ein. Stecken Sie das andere Ende vom Bowdenzug in den Bolzenhalter und ziehen Sie die Schraube vom Bowdenzug-Endstück gut fest. Abb.5



5. Fixieren Sie den Bowdenzug mit einem Kabelbinder an der Unterseite des Behälters, um ein Schleifen an der Raupenkette zu vermeiden. Abb.6



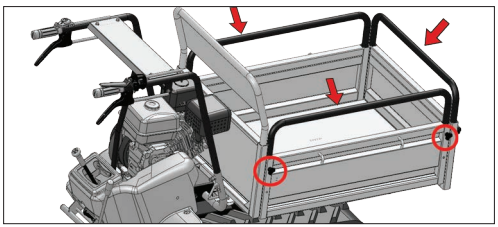
6. Befestigen Sie den Kippgriff mit 2 Schrauben M8x25 an der linken Seite der Mulde. Abb.7 / A

7. Montieren Sie den Kipphebel mit einem 5er Inbusschlüssel am Kippgriff. Abb.7 / B

8. Schieben Sie den Gummigriff auf den Kippgriff. Abb.7 / C

9. Prüfen Sie die Funktion der Kippbehältersicherung. Durch betätigen des Kipphebels wird der Behälter gesichert bzw. entsichert.

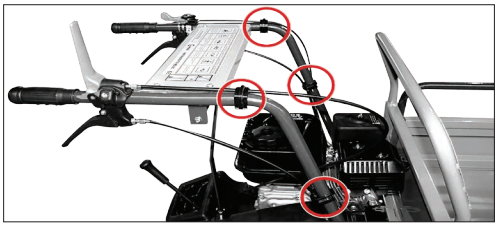
6.6 Aufsteckrohre montieren



1. Montieren Sie die beiden langen Aufsteckrohre mit Hilfe der Sterngriffschrauben an den seitlichen Bordwänden.

2. Montieren Sie das kurze Aufsteckrohr mit Hilfe der beiden Sterngriffschrauben auf die vordere Bordwand.

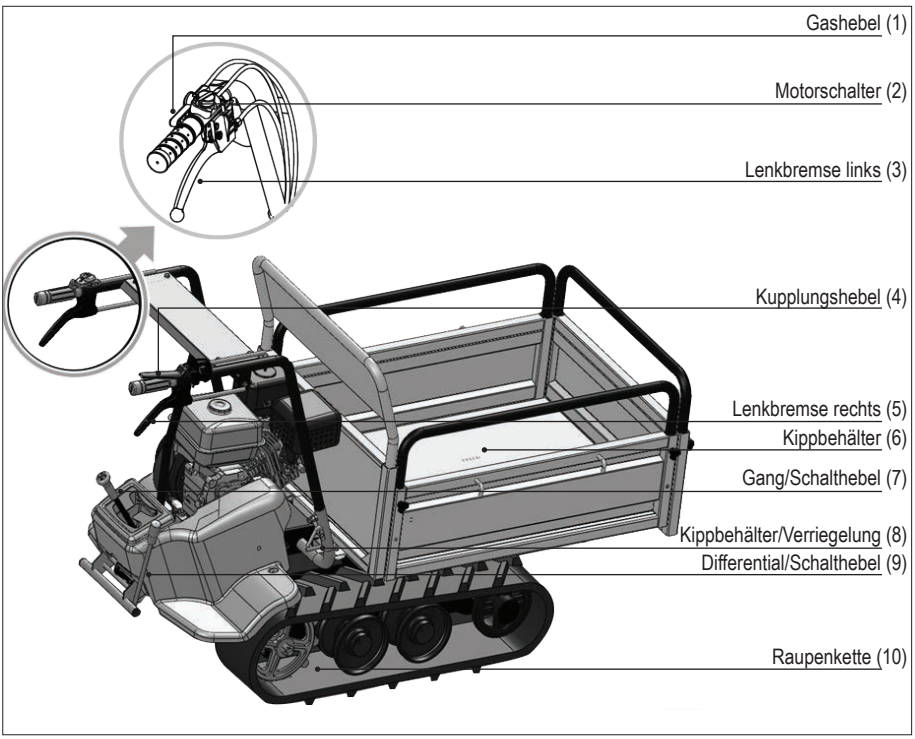
6.7 Bowdenzüge fixieren



1. Bowdenzüge mit den Kunststoff-Clips an der Lenkstange fixieren.

7. FUNKTIONEN UND STEUERUNGEN

1 **Minitransporter**



Motorschalter (2)
Mit dem Motorschalter wird das Zündsystem ein- und ausgeschaltet.
Damit der Motor laufen kann, muss der Motorschalter auf ON (EIN) geschaltet sein.
Wird der Motorschalter auf OFF (AUS) geschaltet, wird der Motor ausgeschaltet.

Kupplungshebel (4)
Das Auskuppeln erfolgt durch Drücken des Kupplungshebels. Zum Einkuppeln wird der Hebel losgelassen.

Gashebel (1)
Mit dem Gashebel wird die Motorgeschwindigkeit gesteuert. Durch entsprechendes Betätigen des Gashebels läuft der Motor schneller oder langsamer.

Lenkbremse links und rechts (3+5)
Durch betätigen der Hebel lässt sich die Maschine in die gewollte Richtung steuern. Dabei wird

jeweils eine Raupenkette der Maschine gebremst, während die andere ungebremst durch das Differentialgetriebe schneller dreht. Dadurch ergibt sich der Vorteil unter anderem eines kleineren Wendekreises.

Gang / Schalthebel (7)
Mit diesem Hebel werden die Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen der Maschine gesteuert.

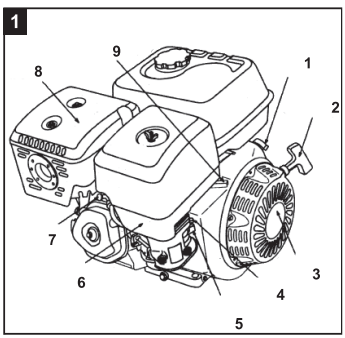
Differential / Schalthebel (9)
Hebel (HIGH/LOW) im Differential für die Vorwärts / Rückwärtsumlegung.

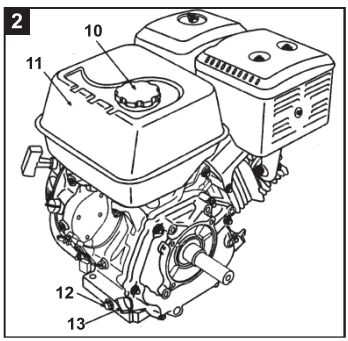
Kippbehälter / Verriegelung (8)

Kippbehälter in der Ladeposition immer verriegeln!

Nach der Entriegelung Behälter am Kippgriff entsichern und nach vorne kippen. Befindet sich der Kippbehälter wieder in der Ausgangsposition, dann den Behälter wieder sichern und zusätzlich mit dem Bolzen verriegeln.

2 Benzinmotor





1 Motorschalter (Zündschalter)
2 Reversierstarter
3 Rücklaufstarter
4 Chokehebel
5 Kraftstoffhahn
6 Luftfilter
7 Zündkerze, Zündkerzenstecker
8 Auspufftopf
9 Gashebel
10 Tankdeckel
11 Kraftstofftank
12 Ölablassschraube
13 Öleinfüllschraube mit Messstab

8. INBETRIEBNAHME

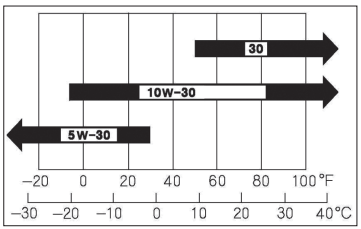
⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch unsachgerechte Inbetriebnahme!
Sie dürfen die Arbeiten, die in diesem Kapitel beschrieben werden, erst durchführen, nachdem Sie die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben. Es betrifft Ihre persönliche Sicherheit!

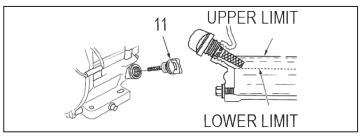
8.1 Motoröl auffüllen

Die Maschine wird ohne Motoröl + Getriebeöl ausgeliefert.
Vor der ersten Inbetriebnahme muss MOTORÖL + GETRIEBEÖL aufgefüllt bzw. kontrolliert werde!

Das Motoröl wurde für den Versand abgelassen. Fehlerhafte Ölfüllung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.



1. Handelsübliches Motorenöl mit der **Spezifikation 10W-30 oder 10W-40** verwenden.



2. Öleinfüllschraube am Motor ausdrehen.
3. Motorenöl bis zum ersten Gewindegang der Einfüllöffnung auffüllen.
4. Öleinfüllschraube festdrehen.
5. Ölrückstände/Verschmutzungen wegwischen.

Motoröl-Fassungsvermögen ca. 0,6 Liter. Nicht überfüllen!

HINWEIS

Wenn Öl SAE 30 unter 10°C verwendet wird, kommt es zu einem schwereren Start und möglichen Schäden an der Motorbohrung durch unzureichende Schmierung.

Für die Ölstandkontrolle muss die Maschine auf einem ebenen Untergrund stehen und abgeschaltet sein.

1. Öleinfüllschraube abnehmen.
2. Öl am Messstab abwischen.
3. Einfüllschraube wieder in die Öffnung stecken, nicht festschrauben.

4. Einfüllschraube wieder herausziehen.
5. Ölstand auf dem Messstab prüfen. Der Ölstand muss zwischen MIN und MAX (L und H) liegen.
6. Bei zu niedrigem Ölstand (MIN oder weniger) gleichwertiges Motorenöl nachfüllen.

8.2 Kraftstoff auffüllen

⚠ GEFAHR

Gesundheits- und Explosionsgefahr durch Verbrennungsmotor

- **Im Abgas das Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in eine kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.**

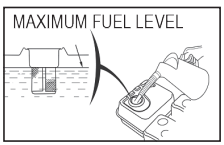
- **Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Maschine rauchen!**
- **Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.**

⚠VORSICHT

M**otorschaden!** Gefahr von Motorschäden durch falsches Benzin.

- **Gefahr von Motorschäden durch falsches Benzin. Tanken sie ausschließlich Benzin ROZ 95 oder höher. Auf keinen Fall die Maschine mit 2-Takt-Gemisch, Diesel oder nicht zugelassene Kraftstoffe betanken.**

Für diesen Motor ist ausschließlich bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher erforderlich. Verwenden Sie nur frischen, sauberen Kraftstoff. Wasser oder Unreinheiten im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem.



Tankvolumen: 3,6 Liter

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor. Wenn der Motor unmittelbar vorher in Betrieb war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Betanken Sie niemals den Motor in einem Gebäude, wo die Benzindämpfe Flammen oder Funken erreichen können.

⚠ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Sie können beim Umgang mit Treibstoff Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen erleiden.

Beim Nachfüllen von Kraftstoff unbedingt beachten:

- Motor abschalten und mindestens 10 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Motor von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
- Den Kraftstoff im Freien oder in einem gut belüfteten Raum einfüllen.
- Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
- Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fernhalten.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

Benzin lagern

- Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig, sie altern. Überlagerte Kraftstoffe bzw. Kraftstoffgemische können zu Startproblemen führen. Lagern Sie nur so viel Kraftstoff, wie Sie in einem Monat verbrauchen.
- Kraftstoffe nur in Behältern lagern, die speziell für diesen Zweck zugelassen sind. Bewahren Sie Kraftstoffbehälter trocken und sicher auf.
- Kraftstoffbehälter für Kinder unzugänglich lagern.

Maschine betanken

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel von Schmutz und Fremdkörper.
2. Nehmen Sie den Tankdeckel vorsichtig ab, damit der vorhandene Überdruck abgebaut werden kann.
3. Füllen Sie vorsichtig Kraftstoff ein. Um dem Kraftstoff Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
4. Schrauben Sie den Tankdeckel an den Tankstutzen fest auf.
5. Verschütteten Kraftstoff unverzüglich aufwischen.

HINWEIS

Tank nur bis zu 1 1/2 cm unterhalb des unteren Randes des Einfüllstutzens befüllen, damit der Inhalt Raum zum Expandieren hat.

9. BETRIEB

ACHTUNG!
Prüfen Sie jede Mutter und jede Schraube auf absolut festen Sitz, bevor Sie die Maschine benutzen. Während dem Betrieb vibriert die Maschine stark. Nicht fest angezogene Schrauben können sich lösen und verloren gehen und zu gefährlichen Situationen führen!

⚠ GEFAHR

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

⚠ WARNUNG

Warnung vor heißen Oberflächen!
Der Auspuff und andere Motorteile werden während des Betriebs sehr heiß. Niemals den heißen Motor anfassen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

9.1 Starten des Motors

Eine genaue Beschreibung des Motorbetriebs und alle hiermit verbundener Vorsichtsmaßnahmen und Abläufe finden Sie im Motorenhandbuch, das der Maschine separat beigepackt ist.

Prüfen Sie, ob ausreichend Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden ist.

Starten Sie den Motor, wenn Sie ihre Maschine vorschriftsmäßig montiert haben.

Start eines kalten Motors

Wenn Sie die Maschine starten, ist diese auf einem ebenen Untergrund abzustellen.

1. Schalthebel (7) am Getriebe in Neutralstellung stellen.
2. Kraftstoffhahn zum Öffnen nach rechts schieben.
3. Choke aktivieren. In kaltem Zustand den Choke-Hebel ganz nach links schieben.
4. Gashebel (1) an der Lenkstange in die mittlere Stellung bringen.
5. Motorschalter/Zündschalter (2) auf ON (EIN) stellen.
6. Startergriff leicht ziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist. Anschließend das Seil sanft und zügig herausziehen und langsam wieder zurücklaufen lassen. So oft wiederholen, bis der Motor startet.
7. Choke-Hebel während des Warmlaufens des Motors allmählich zurück auf ON (GEÖFFNET) schieben.

8. Gewünschten Gang auswählen und langsam den Kupplungshebel (4) ziehen. Wenn der Gang nicht gleich einspringt, lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und wiederholen Sie den Vorgang. Auf diese Weise fängt die Maschine an, sich zu bewegen.
9. Gashebel (1) anziehen, um die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen.
10. Die Maschine verfügt über Lenkhebel (3+5) am Führungsholm und kann auf diese Weise einfach gelenkt werden. Zum Fahren nach rechts oder links einfach jeweils den rechten (5) oder linken (3) Lenkhebel bedienen.

Start eines warmen Motors

Wenn der Motor vom vorherigen Betrieb noch warm ist, wird normalerweise der Einsatz des Choke-Hebels nicht benötigt. Folgen Sie den Anweisungen von oben, aber lassen Sie die Punkte 3 und 7 aus, die sich auf den Choke beziehen.

9.2 Leerlauf

Gashebel (1) auf Stellung SLOW „L“ (LANGSAM) bringen, um den Motor zu schonen, wenn keine Arbeiten verrichtet werden. Herunterschalten des Motors in den Leerlauf verlängert die Lebensdauer des Motors, spart Kraftstoff und reduziert den Schallpegel der Maschine.

9.3 Stoppen des Motors

Um den Motor im Notfall zu stoppen, lassen Sie den Kupplungshebel los und drehen den Motorschalter/Zündschalter (2) auf die Position OFF (AUS).

Unter normalen Bedingungen, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Gashebel in die SLOW-Stellung bringen.
2. Motor 1-2 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
3. Motorschalter/Zündschalter auf OFF (AUS) stellen.
4. Kraftstoffhahn auf OFF (SCHLIESSEN) stellen.

HINWEIS

Choke-Hebel zum Stoppen des Motors nicht auf CHOKE stellen. Gefahr einer Rückzündung oder Beschädigung des Motors!

9.4 Heben und Senken des Kippbehälters

Mit dem Kippgriff können Sie den Kippbehälter heben und senken.

Zum Heben entriegeln Sie zuerst den Kippbehälter, siehe Abb.1. Dann den roten Sicherheitshebel am Kippgriff nach unten drücken und den schwarzen Hebel an den Kippgriff ziehen, siehe Abb. 2. Der Sicherheitsbolzen wird gelöst. Jetzt können Sie den Behälter anheben.

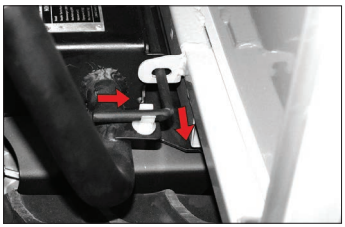


Abb.1 Verriegelungsbolzen

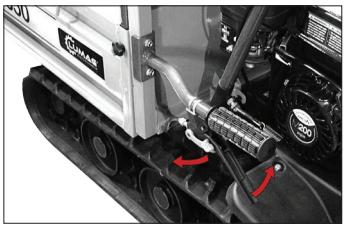


Abb.2 Kippgriff mit Sicherungshebel

Nach Beendigung des Kippvorgangs und vor dem Weiterfahren ist der Behälter wieder zu sichern. Ziehen Sie - wenn der Kippbehälter abgesenkt wurde - den schwarzen Hebel an den Kippgriff und sichern Sie den Behälter. Achten Sie darauf, dass der Kippbehälter ganz abgesenkt wurde, damit der Sicherungsbolzen einschnappen kann! Dann den Kippbehälter zusätzlich mittels Bolzen verriegeln.

Prüfen Sie nochmals den Kippbehälter, um sicherzustellen, dass alles korrekt gesichert ist.

9.5 Betriebshinweise

- Die Lenkempfindlichkeit steigt proportional zur Geschwindigkeit und zum Beladungszustand der Maschine: Ist die Maschine unbeladen, reicht ein leichter Druck auf den Hebel aus, um eine Lenkbewegung zu erzeugen. Ist die Maschine beladen, ist ein etwas höherer Druck erforderlich.
- Die Maschine hat eine maximale Kapazität von 350 kg. Es wird jedoch empfohlen, die Last entsprechend des Bodens, auf dem die Maschine genutzt werden soll, zu bemessen und anzupassen.
- Es wird deshalb empfohlen, schwierige Strecken in einem niedrigen Gang und unter besonderer Vorsicht zu befahren. In solchen Situationen sollte die Maschine über die gesamte Strecke in einem niedrigen Gang gefahren werden.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven und häufige Richtungswechsel wenn Sie fahren, insbesondere auf rauem, hartem Gelände, das viele scharfe, unebene Stellen aufweist und hohe Reibung verursacht.
- Obwohl die Maschine über Gummiketten verfügt, denken Sie bitte daran, beim Arbeiten unter

widrigen Wetterbedingungen (Eis, starker Regen und Schnee) oder auf Böden, auf denen die Maschine instabil werden könnte, vorsichtig zu sein.
- Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Maschine um ein Kettenfahrzeug handelt, das in erhebliche Schräglagen kommt, wenn es über Bodenwellen, Löcher und Stufen fährt.
- Wenn der Kupplungshebel gelöst ist, stoppt und bremst die Maschine automatisch.
- Wird die Maschine in Hanglage gestoppt, muss eine der Ketten mit einem Keil gesichert werden.

HINWEIS

Der Maschine ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

10. WARTUNG

⚠ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Ordnungsgemäße Wartung und Schmierung tragen dazu bei, dass die Maschine in perfektem Betriebszustand bleibt.

Alle Personen, die an der Maschine Wartungsarbeiten ausführen, müssen technisch qualifiziert und entsprechend geschult sein. Sie müssen alle Gefahren und Risiken im Zusammenhang mit der Maschine kennen. Weiterführende Arbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen ausschließlich durch eine qualifizierte Fachwerkstatt ausgeführt werden.

⚠ WARNUNG

Vor allen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor ausschalten und alle Funktionshebel in ihre Ausgangsstellung stellen. Der Motor muss abgekühlt sein.
Zündkerzenstecker abziehen, Zündkerze mit geeignetem Schlüssel ausdrehen.

Um die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion zu minimieren, lassen Sie beim Arbeiten in der Nähe von Kraftstoff besondere Vorsicht walten. Zum Reinigen von Teilen nur ein nicht entflammbares Lösungsmittel, kein Benzin verwenden. Zigaretten, Funken und Flammen von allen Kraftstoffteilen fern halten.

10.1 Vorbeugende Maßnahmen

- **Motor ausschalten und alle Funktionshebel in ihre Ausgangsstellung stellen.** Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie entsprechende Teile anfassen.
- **Allgemeinzustand der Maschine prüfen.** Überprüfen Sie die Maschine auf lockere Schrauben, fehlerhafte Ausrichtung oder Klemmen von beweglichen Teilen sowie Bruch von Teilen und andere Funktionen, die den sicheren Betrieb der Maschine beeinträchtigen könnten.
- **Allen Schmutz und sonstigen Ablagerungen die sich auf den Raupenketten und auf der Maschine angesammelt haben entfernen.** Reinigen Sie die Maschine nach jedem Einsatz. Anschließend sämtliche beweglichen Teile mit einem leichten, hochwertigen Maschinenöl schmieren.

HINWEIS

Zum Reinigen der Maschine niemals einen Hochdruckreiniger verwenden. Wasser kann in dichte Bereiche von Maschine und Getriebekasten eindringen und Wellen, Zahnräder, Lagerungen oder den Motor beschädigen. Die Verwendung von Hochdruckreinigern verkürzt die Lebensdauer und mindert die Betriebstauglichkeit der Maschine.

10.2 Einstellen der Kupplung

Mit zunehmender Abnutzung der Kupplung kann sich das Kupplungsspiel ändern und es ist kein ordnungsgemäßer Betrieb mehr möglich. In diesem Fall muss der Kupplungsseilzug eingestellt und der Kupplungshebel auf seine Ausgangsstellung gebracht werden, indem man die Einstellvorrichtung betätigt und die Gegenmutter entsprechend anpasst.

10.3 Einstellen der Steuerung

Falls sich die Maschine nur schwer lenken lässt, müssen die Lenkhebel mit Hilfe der speziellen Justiervorrichtungen eingestellt werden.

1. Sicherungsmutter lösen und die Justiervorrichtungen aufschrauben, um das Spiel im Seilzug zu beseitigen, das bei erstmaligem Betrieb oder durch normalen Verschleiß entstehen kann. **ACHTUNG**! Die Justiervorrichtungen nicht zu weit aufschrauben, da sich sonst ein anderes Problem ergeben könnte: Zugkraftverlust.
2. Am Ende des Einstellvorgangs nicht vergessen, die Sicherungsmutter wieder anzuziehen.

10.4 Schmierung

Ölstand vor der ersten Inbetriebnahme und alle 50 Betriebsstunden prüfen.
Dazu die Kontrollschraube an der linken Seite des Getriebeblocks vorsichtig lösen. Dabei muss sich die Maschine in der horizontalen Position befinden. Sollte beim Lösen der Kontrollschraube kein Öl herauskommen, füllen Sie den Getriebeblock mit Getriebeöl 80W-90 und drehen die

Kontrollschraube wieder fest.

10.5 Spannen der Raupenketten

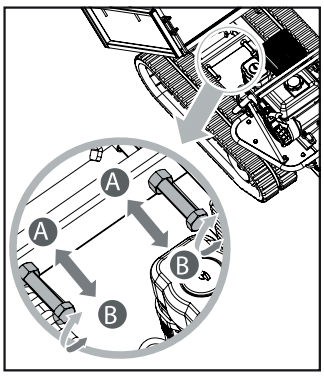
Mit zunehmender Nutzungsdauer können die Raupenketten locker werden. Betrieb mit losen Ketten kann dazu führen, dass diese über das Antriebsrad hinwegrutschen und bewirken, dass sie aus seinem Gehäuse springen oder nicht mehr sicher arbeiten und so das Gehäuse beschädigen können.

Um die Spannung der Kette zu prüfen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche mit kompaktem Untergrund, vorzugsweise Asphalt oder Steinboden, ab.
2. Nun können Sie überprüfen, wie weit der obere Teil der Raupenkette durchhängt.
3. Messen Sie die Mittellinie der Raupenkette gegenüber der horizontalen Linie. Der Wert darf nicht mehr als 10 bis 15 mm abweichen.

Wenn der Wert größer ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entriegeln Sie den Kippbehälter.
2. Verwenden Sie den Kippgriff mit Sicherungshebel, um den Behälter zu kippen. Stützen Sie den Kippbehälter mit geeigneten Blöcken oder Böcken, die das Gewicht des Behälters tragen können, ab.
3. Lockern Sie die Kontermutter A.
4. Ziehen Sie die Schraube B an, bis die richtige Spannung wieder hergestellt ist. Die Kette ist richtig gespannt, wenn zwischen Kette und Umlenkrolle 3 - 5 cm Platz ist.
5. Sichern Sie die Schraube B durch festes Anziehen der Kontermutter A.
6. Bringen Sie den Kippbehälter wieder in seine Ausgangsposition.
7. Sichern und verriegeln Sie den Kippbehälter.



⚠ WARNUNG

Das Einstellen der Raupenketten wirkt sich auf die Bremsen aus. Bitte spannen Sie die Raupenkette mit großer Vorsicht, da eine überspannte Kette zum Verlust der Bremswirkung führt.

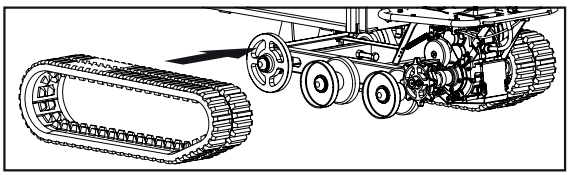
HINWEIS

Falls die Einstellschraube kein weiteres Einstellen mehr zulässt, sollten die Raupenketten ausgetauscht werden.

10.6 Austausch der Raupenketten

Den Zustand der Raupenketten regelmäßig kontrollieren. Falls eine Kette gerissen oder faserig geworden ist, sollte sie bald möglichst ausgetauscht werden.

1. Demontieren Sie den Kippbehälter.
2. Lösen Sie die Kontermutter A und Schraube B wie in der obigen Skizze dargestellt (Abschnitt 10.5.) und lockern Sie die Raupenketten ausreichend.
3. Ziehen Sie die Raupenketten ab und ersetzten Sie die Ketten wie in der Abbildung dargestellt.
4. Spannen Sie die Raupenketten korrekt.
5. Montieren Sie den Kippbehälter.



⚠ WARNUNG

Gefahr vor Quetschungen!
Beim Abnehmen oder Montieren der Ketten darauf achten, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Kette und Laufrad einklemmen.

10.7 Wartung des Motors

Informationen zur Wartung des Motors finden Sie im Motorhandbuch, das mit Ihrer Maschine mitgeliefert wird. Dieses Motorhandbuch bietet Ihnen detaillierte Angaben und einen Wartungsplan zur Ausführung der entsprechenden Aufgaben.

11. LAGERUNG

⚠ GEFAHR

Brand- und Explosionsgefahr!
Lagern Sie die Maschine mit Kraftstoff nicht in einem Gebäude ohne Belüftung, in dem Benzindämpfe Flammen, Funken, Kontrolllampen oder andere Zündquellen erreichen können.

Wird die Maschine mehr als 30 Tage nicht genutzt, dann beachten Sie folgende Schritte, um die Maschine für die Lagerung vorzubereiten:

1. Kraftstofftank vollständig entleeren. Kraftstoff, der Ethanol oder MTBE enthält, kann während einer 30-tägigen Lagerzeit alt werden. Alter Kraftstoff hat einen hohen Gummigehalt und kann den Vergaser verstopfen und den Kraftstoffffluss behindern.
2. Motor starten und laufen lassen, bis er aufhört zu laufen. Damit wird sichergestellt, dass kein Kraftstoff im Vergaser verbleibt. Auf diese Weise werden Gummiablagerungen im Vergaser und mögliche Motorschäden verhindert.
3. Solange der Motor noch warm ist, das Öl aus dem Motor ablassen. Mit neuem Öl in der im **Motorhandbuch** empfohlenen Qualität befüllen.
4. Zum Reinigen der Außenseiten von der Maschine sauberen Lappen verwenden. Darauf achten, dass die Belüftungsschlitze nicht verstopft sind.

HINWEIS

Keine aggressiven Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel auf Erdölbasis zur Reinigung von Kunststoffteilen verwenden. Solche Chemikalien können Plastikteile beschädigen.

5. Maschine auf lose oder beschädigte Teile kontrollieren. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile und lockere Schrauben oder Feststellmuttern anziehen.
6. Maschine auf ebenem Boden in einem sauberen, trockenen, gut belüfteten Gebäude lagern.

12. TRANSPORT

⚠ WARNUNG

Vor dem Transport bzw. vor dem Abstellen in geschlossenen Räumen den Motor der Maschine ausschalten und abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen. Außerdem ist sicherzustellen, dass Personen durch Abkippen oder Abrutschen der Maschine sowie durch Hoch- oder Herabschlagen von Maschinenteilen nicht gefährdet werden.

Die Maschine ist schwer und darf nicht alleine angehoben werden, besorgen Sie sich Hilfe oder verwenden Sie das passende Equipment um die Maschine zu heben.

- Beim Transport immer den Motor ausschalten!
- Darauf achten, dass der Kippbehälter gesichert und verriegelt ist.
- Die Maschine in waagrechter Stellung befördern, um einen Kraftstoff- bzw. Ölaustritt zu vermeiden.
- Bei einem Transport über längere Distanzen ist der Kraftstofftank restlos zu entleeren.
- Beim Heben die Anschlagstellen verwenden.
- Geeignete Haken an der Anschlagstelle anbringen und vorsichtig hochziehen, um Verletzungen zu vermeiden.
- Die Maschine auf dem Transportfahrzeug gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen sichern und zusätzlich an geeigneten Stellen verzurren.

HINWEIS

Vor dem Heben sicherstellen, dass die Hebevorrichtung fähig ist, das Maschinengewicht (siehe „Technische Daten“) ohne Gefahr tragen zu können.
Verladerampen müssen tragfähig und standsicher sein.

13. FEHLERBEHEBUNG

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor springt nicht an	Zündkerzenstecker abgezogen	Zündkerzenstecker sicher auf der Zündkerze befestigen
	Kraftstoffmangel oder alter Kraftstoff	Mit sauberem, frischem Benzin befüllen
	Choke ist nicht aktiviert	Choke-Hebel in Choke-Stellung schieben
	Kraftstoffleitung blockiert	Kraftstoffleitung reinigen
	Zündkerze verschmutzt	Reinigen, Abstand einstellen oder Zündkerze ersetzen
	Motor abgesoffen	Einige Minuten abwarten, erneut starten, aber ohne Kraftstoffansaugung (Primer)
Motor läuft unregelmäßig	Zündkerzenstecker locker	Zündkerzenstecker aufstecken und anziehen
	Motor läuft auf CHOKE	Choke-Hebel auf ON zurückstellen (GEÖFFNET)
	Kraftstoffleitung blockiert oder alter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen / Tank mit sauberem, frischem Benzin befüllen
	Auspuff verstopft	Auspufföffnung reinigen
	Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem	Kraftstofftank entleeren und mit frischem Kraftstoff befüllen
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder ersetzen
	Vergaser nicht richtig eingestellt	Siehe Motorhandbuch
Motor überhitzt	Motorölstand zu niedrig	Kurbelgehäuse mit dem richtigen Öl befüllen
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen
	Unzureichender Luftstrom	Gehäuse abnehmen und reinigen
	Vergaser nicht richtig eingestellt	Siehe Motorhandbuch
Eine der beiden Raupenketten ist blockiert.	Fremdkörper sind zwischen Kette und Rahmen gelangt	Fremdkörper entfernen
Maschine fährt nicht, obwohl der Motor läuft	Gang wurde nicht richtig eingelegt	Sicherstellen, dass sich der Schalthebel nicht zwischen zwei Gängen befindet
	Raupenketten nicht fest genug gespannt	Raupenketten spannen

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie Ihre Maschine von einem Fachmann prüfen.

14. TECHNISCHE DATEN

Modell	MD-350	MD-350GX
Antriebsmotor	1 Zylinder 4-Takt OHV JIAMU-Motor M200/GM168F für bleifreies Benzin	1 Zylinder 4-Takt OHV HONDA-Motor GX160 für bleifreies Benzin
Motorleistung	3,8 kW (bei 3.600 U/min)	4.0 kW (bei 3.600 U/min)
Hubraum	196 cm³	163 cm³
Arbeitsgeschwindigkeit (mechanisch)	Gang 1-6 vorwärts / max. 4,9 km/h Gang 1-2 rückwärts / max. 2,3 km/h	Gang 1-6 vorwärts / max. 4,9 km/h Gang 1-2 rückwärts / max. 2,3 km/h
Starteinrichtung	Reversierstarter	Reversierstarter
Antrieb	Zahnradgetriebe	Zahnradgetriebe
Lenkung	Lenkbremse	Lenkbremse
Kippbehälter	L/886 mm, B/620 mm, T/220 mm	L/886 mm, B/620 mm, T/220 mm
Volumen Kippbehälter	ca. 0,2 m^3	ca. 0,2 m^3
Kippeinrichtung	mechanisch	mechanisch
Bodenfreiheit	50 mm	50 mm
Eigengewicht	156 kg	156 kg
Zuladung max.	350 kg	350 kg
Max. Steigfähigkeit	15°	15°
Abmessung Raupe	H/270 mm, A/250mm, B/570 mm	H/270 mm, A/250mm, B/570 mm
Baumaße	L/1598 mm, B/690 mm, H/904 mm L-Mulde/886 mm	L/1598 mm, B/690 mm, H/904 mm L-Mulde/886 mm
Emissionswerte Leerlauf		
Schalldruckpegel LpA	92 dB(A)	92 dB(A)
Garantierter Schall-Leistungspegel LwA	101 dB(A)	101 dB(A)
Hand-, Arm-Vibration	nicht mehr als 2,5 m/s²	nicht mehr als 2,5 m/s²
Ganzkörpervibration	nicht mehr als 0,8 m/s²	nicht mehr als 0,8 m/s²
Betriebsmittel		
Motoröl	0,6 Liter / SAE 10W-30 oder 10W-40	0,6 Liter / SAE 10W-30 oder 10W-40
Kraftstoff	3,6 Liter / Benzin unverbleit ROZ95	3,1 Liter / Benzin unverbleit ROZ95
Getriebeöl	1,5 Liter / 80W-90	1,5 Liter / 80W-90

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

15. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST

GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmixtur, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

GARANTIE

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung; 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter:
info@lumag-maschinen.de

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiearbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen und dgl.). Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit:	Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr Freitag von 7.30 - 12.30 Uhr
Telefon:	0049 / (0)8571 / 92 556-0
Fax:	0049 / (0)8571 / 92 556-19
E-Mail:	info@lumag-maschinen.de

16. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU
- Outdoor Richtlinie 2000/14/EG

erklärt die Firma

LUMAG GmbH
Robert-Bosch-Ring 3
D-84375 Kirchdorf/Inn
Tel.: +49 / (0)8571 / 92 556-0
Fax: +49 / (0)8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Geräteart: Mini-Raupendumper
Gerätetyp: MD-350, MD-350GX

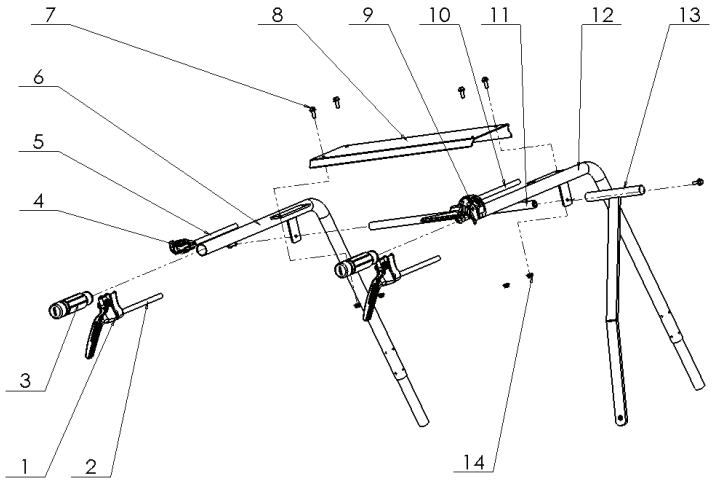
den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht.
Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:
Christopher Weißenhorner

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

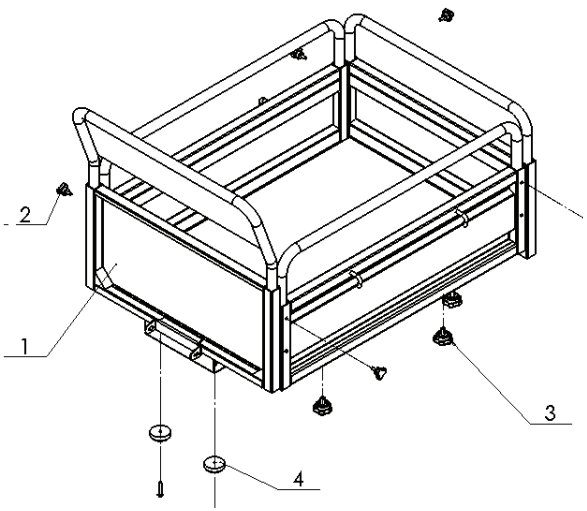
Kirchdorf, 29.04.2015	Manfred Weißenhorner, Geschäftsführer	
Ort/Datum	Inverkehrbringer, Bevollmächtigter	Unterschrift

17. BAUTEILE DER MASCHINE

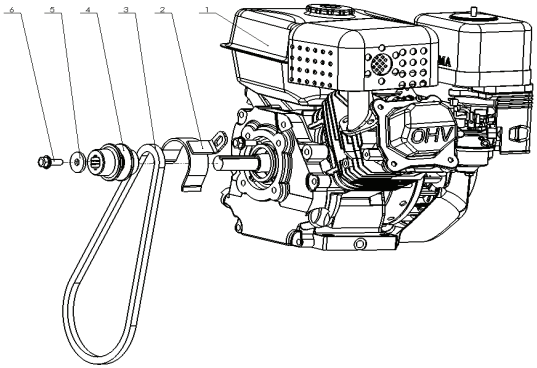
Führungsholm



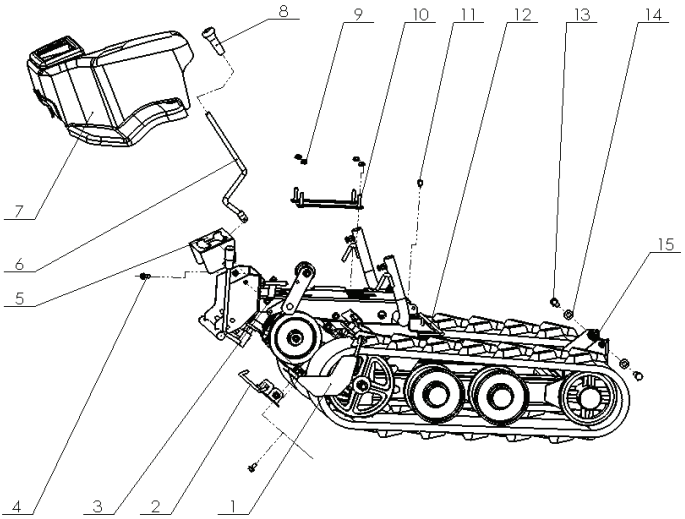
Kippbehälter



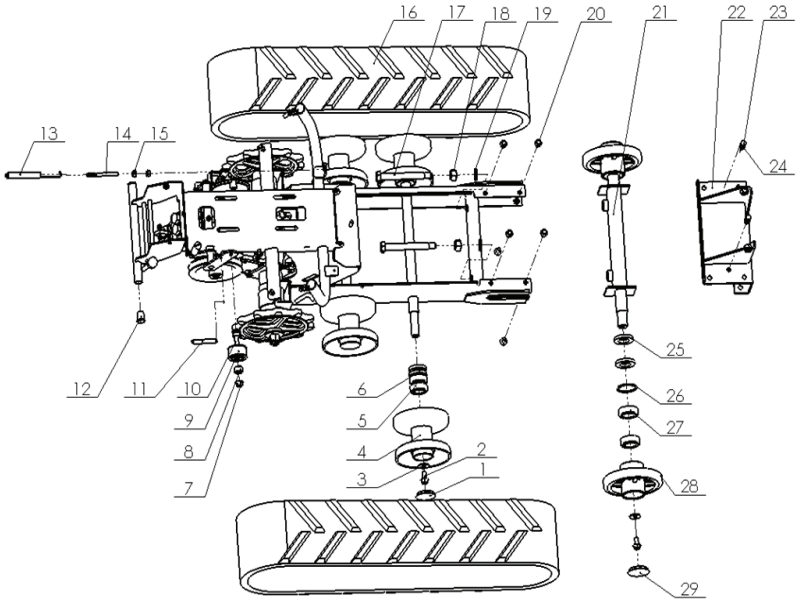
Benzinmotor



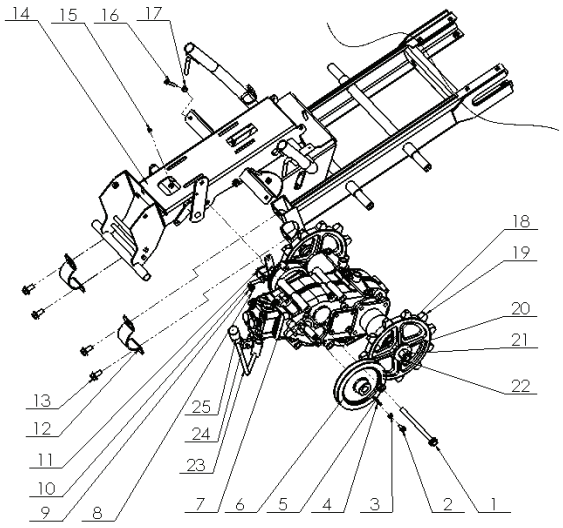
Keilriemen- und Getriebeabdeckung



Raupen-Kettenantrieb



Getriebe



LUMAG GmbH
Robert-Bosch-Ring 3
D-84375 Kirchdorf am Inn

Telefon: +49 (0)85 71 / 92 556 - 0
Fax: +49 (0)85 71 / 92 556 - 19
www.lumag-maschinen.de

Stand: 9/2017 - MD350_MD350GX_v3